



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Stadtentwick-  
lung, Bau, Verkehr und Liegen-  
schaften

GZ: (GB 6) 66.20

Datum: 16. OKT. 2017

**Beschlusskontrolle zu V1541/12(Sitzungsnummer: SR/043/2012)**  
Vorplanung Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße - Oskarstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung zur Verlegung der Straßenbahnstrecke von der Franz-Liszt-Straße – Wasastraße in die Tiergartenstraße – Oskarstraße gemäß Anlage 2 als Grundlage für die weitere Planung.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, innerhalb der nächsten 18 Monate den Wasaplatz bis zur Planfeststellungsreife der Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße – Oskarstraße unter Einbeziehung der geplanten Stadtbahntrasse in seiner städtebaulichen, freiräumlichen und verkehrlichen Gestaltung zu planen. Dabei sind Formen aktiver Bürgerbeteiligung zu nutzen.
3. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zur Beschlussfassung vorgelegt und den Ortsbeiräten Altstadt und Prohlis zur Kenntnis gegeben. Die Planung zum Wasaplatz wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.
4. Das Bauvorhaben ist in Abhängigkeit der Haushaltssituation für die Jahre 2013 bis 2015 über eine gesonderte Vorlage finanziell im Haushalt der Landeshauptstadt Dresden zu sichern.
5. Im Sinne einer frühzeitigen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sind geeignete Mittel zur Information, Diskussion und Vorstellung der Planungen bereits vor der Festlegung der Vorzugsvariante zu finden (bspw. in Form einer Bürgerversammlung).
6. Der Wasaplatz als Stadtteilzentrum Strehlens und attraktive Einkaufsmöglichkeit ist unbedingt zu erhalten. Auch während der Bauzeit muss ein unbeschwerter Einkauf in den dorti-

gen Geschäften möglich sein. Dafür ist die Einbeziehung des IG Wasaplatz e. V. in die Vorplanungen sicherzustellen.

7. Bei den Planungen ist insgesamt auf eine hohe Stadtbildverträglichkeit zu achten, die den Charakter des historisch gewachsenen Villenviertels und den Alleencharakter der Oskarstraße erhält. Die Entwurfsplanungen sind dem Ortsbeirat visualisiert darzustellen.
8. Die Verwaltung informiert den Stadtrat regelmäßig über den Stand der Planungen und Finanzierung des gesamten Stadtbahnprojekts der direkten Verbindung von Löbtau nach Blasewitz um sicherzustellen, dass das Verbindungsstück Tiergartenstraße – Oskarstraße tatsächlich Teil eines größer angelegten ÖPNV-Vorhabens ist.“

Das Oberverwaltungsgericht verhängte mit Datum 12. April 2017 einen Baustopp für dieses Vorhaben. Es sollten alle Arbeiten unterlassen werden, die im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsbeschluss stehen.

Die Auftraggeber (Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Straßen- und Tiefbauamt, DREWAG Stadtwerke GmbH, Stadtentwässerung Dresden) hatten sich daraufhin in einer Abstimmungsberatung am 3. Mai 2017 verständigt, nur noch unabdingbare Arbeiten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und der Versorgungssicherheit durchzuführen.

Die Landesdirektion hatte mit Schreiben vom 21. Juli 2017 informiert, dass aufgrund der in der Landeshauptstadt vorliegenden Prognosezahlen 2030 erkennbar ist, dass sich die Verkehrsbelegung im Gebiet teilweise erhöht. Diese Zahlen sind vorzulegen. Darauf basierend müssen Gutachten für Schallschutz und Luftschadstoffe überarbeitet werden. Diese sind sodann auch formal öffentlich neu auszulegen. Dazu können erneut Einwendungen vorgebracht werden. Diese sind zu bewerten und ggf. mit den Einwendern zu erörtern. Danach ergeht durch die Landesdirektion ein (ergänzender) Planfeststellungsbeschluss.

Eine genaue Aussage zum Abschluss dieses erneuten Verfahrens kann nicht gegeben werden.

Im Ergebnis dessen ist absehbar, dass vor Frühjahr 2018 kein Weiterbau möglich sein wird.

Nächste Beschlusskontrolle: 30. September 2018

Mit freundlichen Grüßen

Raoul Schmidt-Lamontain  
Beigeordneter für Stadtentwicklung  
Bau, Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister